



Rundbrief Dezember 2009/ Januar 2010

Einladung Zum Kreisparteitag der CDU Friedrichshain-Kreuzberg,

am Samstag, den 16.01.2009, 10.00 Uhr
im Bürgersaal, Stallschreiberstr. 12, 10969 Berlin,
Die Tagesordnung (Neuwahl des Kreisvorstandes) wird noch bekannt
gegeben, alle Delegierten erhalten zudem eine schriftliche Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

zum Jahresanfang 2010 werde ich mein Amt als Kreisvorsitzender zur Verfügung stellen. Leider ist es mir aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich mich in der Art und Weise zu engagieren, wie es dieser Bezirk, seine Einwohner und Sie/Ihr als Mitglieder verdienen.

Die Arbeit als Vorsitzender hat mir viel Freude und wertvolle Erfahrungen bereitet, es war mir eine Ehre, den Kreisverband zu vertreten.

Ich bedanke mich herzlich für die Unterstützung die mir zu Teil wurde, für alle Hinweise und Anregungen, für die Hilfe aller, die offen waren für neue Ideen und mit mir dafür kämpften, sie umzusetzen.

Die Arbeit der CDU Friedrichshain-Kreuzberg geht unter neuer Führung weiter, ich lade Sie/Euch alle ein, sich in der neuen Mannschaft mit einzubringen und im Sinne unserer gemeinsamen Sache die vielen Aufgaben zu lösen, die noch vor uns liegen.

Auch ich werde dies – als „einfaches Mitglied“ – weiter tun.

Ich wünsche frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2010,

Wolfgang Wehrl
Kreisvorsitzender

Termine Dezember 2009/ Januar 2010

Sa., 12.12., 10.00 Uhr

CDU Präsent

Treffpunkt Kreisgeschäftsstelle,
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Sa., 19.12., 10.00 Uhr

Verteilaktion in den Seniorenhäusern

Treffpunkt Kreisgeschäftsstelle,
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Sa. 23.01., 10.00 Uhr

CDU Präsent

Treffpunkt Kreisgeschäftsstelle,
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Presseerklärung

**CDU Fraktion des Berliner
Abgeordnetenhauses**

**WANSNER:ANWOHNER GEGEN DROGENKONSUMRAUM IN
REICHENBERGER STRAÙE - GRUNDSTÜCK ANDERWEITIG NUTZEN**

Der Innenexperte der CDU-Fraktion und Kreuzberger Abgeordnete, Kurt WANSNER, erklärt:

"Der eindringlichen Ablehnung der Anwohner rund um die Reichenberger Straße 131 hinsichtlich der Einrichtung eines Drogenkonsumraums muss entsprochen werden. Es geht hier um berechtigte Ängste von Menschen, besonders Eltern, die durch die Einrichtung eines Drogenraums die Sicherheit ihrer Kinder gefährdet sehen. Denn es ist keine Frage, dass im Zuge der Etablierung des Drogenraums auch kriminelle Geschäftemacher im Drogenhandel hier einen neuen Markt sehen würden. Unsere Forderung unterstreicht deshalb die Forderung der Anwohner: Kein Drogenkonsumraum in der Reichenberger Straße und grundsätzlich nicht in Wohnvierteln!

Der Bezirk und die Senatsgesundheitsverwaltung, auf deren Drängen hin das Grundstück an den Träger des Drogenkonsumraums vermittelt werden soll, sind aufgefordert, ihren Plan fallen zu lassen.

Wir haben uns bereits in der Vergangenheit dafür ausgesprochen, dass ein Drogenkonsumraum einzig in Anbindung an das Urban-Krankenhaus denkbar wäre. Hier ist eine ärztliche und möglicherweise sozial- und psychotherapeutische Behandlung oder zumindest Begleitung der Drogenabhängigen möglich."

WANSNER: SENAT UND BEZIRK HABEN BEI BETHANIEN TOTAL VERSAGT - UMZUG DES KÜNSTLERHAUSES WEGEN LINKER BESETZER IST BANKROTTERKLÄRUNG DER POLITIK

Der Innenexperte der CDU-Fraktion und Friedrichshain-Kreuzberger Abgeordnete, **Kurt WANSNER**, erklärt:

"Die Linkschaoten, die seit Jahren das traditionsreiche Künstlerhaus Bethanien in Kreuzberg besetzt halten, haben ihr Ziel erreicht: Das Künstlerhaus zieht um. Dies ist das Ergebnis einer jahrelangen Demutshaltung seitens des rot-roten Senats und des grünen Bezirksbürgermeisters Schulz vor einer Gruppe von Besetzern, denen jedes Mittel recht war, ihren unrechtmäßigen Anspruch aufrecht zu erhalten und am Ende rücksichtslos durchzusetzen.

Schaden haben wieder einmal vor allem Freiheit und Demokratie genommen. Indem der Senat über Jahre diesen Chaoten, die das Haus in einen rechtsfreien Raum verwandelt haben, zugesehen hat, trägt er nunmehr Verantwortung am Umzug des Künstlerhauses. Dass ein rechtschaffendes, traditionsreiches Künstlerprojekt vor Linkschaoten aufgibt, ist eine Bankrotterklärung der rot-roten Koalition und eines total deplazierten grünen Bezirksbürgermeisters, der offenbar ausschließlich gegen alles Vernünftige, aber für jede Art von Chaos ist. Beim weit über die Bezirksgrenzen hinaus wichtigen Thema Mediaspree hat er bekanntermaßen klar Stellung bezogen: Gegen Investitionen, gegen Arbeitsplätze. Dieser Bürgermeister ist nur noch eine Belastung für den Bezirk."

Michael Thiedemann
Pressesprecher der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin
Preußischer Landtag / Niederkirchnerstr. 5
10111 Berlin
Tel.: 030 - 2325 2124
Fax: 030 - 2325 2750
Mobil: 0172 - 397 7478
thiedemann@cdu-fraktion.berlin.de

Das wahre Gesicht der Linkspartei:

WWW.TAGESSPIEGEL.DE

PORTRÄT EVRIM BABA ABGEORDNETE DER LINKEN:

„Ich muss mir von der SPD nichts sagen lassen“

Sie gehört einer der beiden Regierungsparteien in Berlin an - und macht dennoch Stimmung gegen die Polizei

Foto: promo

[Von Jörn Hasselmann](#)

23.11.2009 0:00 Uhr

Sie gehört einer der beiden Regierungsparteien in Berlin an, und zwar der Linke. Wer sich die Veröffentlichungen von Evrim Baba durchliest, wird sie für eine Sprecherin der Linksextremisten halten. Und als solche agiert sie auch – mit Worten und mit Taten. Seit Jahren meldet sie linksradikale Demos an. Am Sonnabend war es das „Silvio-Meier-Gedenken“. Doch das Kommando auf dieser Demo führte nicht Frau Baba, sondern die Autonomen. Diese brachen die Demo plötzlich und entgegen den Vereinbarungen mit der Polizei vor dem geplanten Ende ab, taktisch klug mittendrin im Schickeria-Kneipen-Kiez. Minuten später flogen Steine.

Das war nur folgerichtig. Die 2000 Teilnehmer hatten zuvor diese Parolen skandiert: „Stein für Stein“, „Bullen – haut sie platt“ und „ob grün, ob braun, Nazis auf die Fresse hauen“. Das Feindbild der Frau Baba ist damit klar umrissen: die Polizei. Dies zeigen auch die Pressemeldungen der 38-Jährigen: „Polizei schränkt Demonstrationsrecht ein“, heißt es da, oder die Polizei „arbeitet den Neonazis in die Hände“. Und weil auf diese Polizei kein Verlass ist, braucht es einen „Antifaschistischen Selbstschutz“, verkündete sie auf ihrer Internetseite. „Das rechtfertigt doch Gewalt“, stöhnte ein SPD-Mitglied im Abgeordnetenhaus.

Seit Monaten wird sie in der SPD und von vielen ihrer eigenen Fraktion als „Problem“ wahrgenommen. Im Mai, als sie der Polizei vorgeworfen hatte, für den Kreuzberger Krawall selbst verantwortlich zu sein, hatte der Landeschef ihrer Partei zwar angekündigt, sich „damit auseinanderzusetzen, wenn sich einzelne in der Partei nicht ausreichend von Gewalttätern distanzieren“. Gefruchtet haben diese Bemühungen nicht. Genauso wenig wie die jüngsten Appelle von Innensenator Körting und Polizeipräsident Glietsch an die Linkspartei, sich von Gewalt und Extremismus stärker zu distanzieren. Evrim Baba sagte gestern: „Ich muss mir von der SPD nichts sagen lassen.“ Die Demo sei im Übrigen friedlich gewesen.

Baba könne sich gar nicht distanzieren, sagen Abgeordnete – weil sie mittlerweile

integraler Teil des Extremismus sei. Verwiesen wird zum Beispiel auf einen Link auf ihrer Webseite zur „ALB“. Die Autonomentruppe charakterisiert der Verfassungsschutz so: „Die Gruppe verfolgt Ziele, die gegen den Bestand der freiheitlichen demokratischen Grundordnung gerichtet sind. Sie tritt für den Kommunismus als politische Ordnungsform ein.“ *Jörn Hasselmann*

(Erschienen im gedruckten Tagesspiegel vom 23.11.2009)

Bild.de

Berlin

Tolerieren linke Politiker die Gewalt?

24.11.2009

Die linke Gewalt war gestern auch Thema im Innenausschuss. Anlass: eine Demonstration mit Steinwürfen auf Polizisten und die Brandanschläge auf Autos.

CDU und FDP warfen den Linken vor, Gewalttaten von Linksextremen zu verharmlosen und zu tolerieren. Gegen zwei Randalierer wurden wegen Steinwürfen bei der Demonstration am Samstag in Friedrichshain Haftbefehle erlassen. Insgesamt nahm die Polizei 18 Menschen fest.

Die Linke-Abgeordnete Evrim Baba (38) hatte die Demonstration zum Gedenken an den vor 17 Jahren von einem Neonazi ermordeten Silvio Meier angemeldet. Sie warf der Polizei eine zu große Präsenz vor und hatte die Demo mit 2000 Teilnehmern deswegen vorzeitig abgebrochen. Aus der Menge flogen daraufhin Flaschen und Steine auf die Polizei.

Der CDU-Abgeordnete Kurt Wansner (62) sagte:“ Wer wie Baba in Deutschland Asyl erhalten hat, darf hier nicht die Polizei zum Feinbild erklären.“

Die FDP will im Verfassungsschutz-Ausschuss diskutieren, welche Rolle Politiker der Linkspartei im Zusammenhang mit linksextremistischen Gewalttaten in Berlin spielen.

Ortsverband Chamissoplatz

Termine Dezember 2009/ Januar 2010

- Sa., 12.12.2009, 10.00 Uhr** **CDU-Präsent**
Treffpunkt: Kreisgeschäftsstelle,
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin,
- Mi., 16.12.2009, 18.00 Uhr** **Weihnachtlicher Mitgliederstammtisch
des Ortsverbandes Chamissoplatz**
Bei einem gemeinsamen Gänsekeulenessen wollen
wir das Jahr ausklingen lassen im
Restaurant „Yasmin“,
Wilhelmstr. 15 – 17, 10963 Berlin.
Wer mit dabei sein möchte, meldet sich bitte
telefonisch unter 030 25299580 an.
- Mi., 13.01.2010, 18.00 Uhr** **Mitgliederstammtisch des Ortsverbandes
Chamissoplatz**
Restaurant „Yasmin“,
Wilhelmstr. 15 – 17, 10969 Berlin.

Vorbereitung auf den Kreisparteitag am 16.01.2010

Allen Mitgliedern und Freunden des Ortsverbandes Chamissoplatz wünschen
wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr,

mit freundlichen Grüßen

Sedat Samuray
Ortsverbandsvorsitzender

Wichtig für unsere weitere politische Arbeit!!!!
Bitte denken Sie an die Überweisung Ihrer Mitgliederbeiträge auf das Konto des
Ortsverbandes:
CDU Friedrichshain-Kreuzberg, OV Chamissoplatz,
Kto.-Nr. 322775802, Deutsche Bank, BLZ 10070000

Termine für Dezember 2009:

Sa, 11.12., 10.00 Uhr CDU (Weihnachts-) Präsent
Treffpunkt: Kreisgeschäftsstelle, Markgrafenstr. 87

Mo., 14.12., 20.00 Uhr Politische Weihnachtsfeier
im Restaurant „Diomira“, Stresemannstr. 60

Weitere Informationen über unsere Arbeit erhalten Sie über unseren E-Mail Verteiler,
per Telefon oder sehr gerne auch in einem persönlichen Gespräch!

Ansprechpartner: Wolfgang Wehrl, 0173-2148906; wolfgang-wehrl@web.de

**Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden besinnliche
Weihnachtstage und einen guten Start in ein gesundes und
erfolgreiches 2009!!!**

Der Ortsvorstand

Ortsverband Oranienplatz

Für Rückfragen steht Kurt Wansner (0172 3725506) zur Verfügung.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

auf unseren regelmäßigen Stammtischrunden werden immer die Aktivitäten des Ortsverbandes Oranienplatz für die nächste Woche besprochen, hier insbesondere die Sonderpräsentationen zu Themen in unserem Bezirk und die Teilnahme an möglichen Bürgerinitiativen.

Gleichzeitig informieren wir uns hier über aktuelle politische Vorkommnisse der Bezirks- und Landespolitik.

Termine Dezember 2009/ Januar 2010

Do., 03.12., 20.00 Uhr: Offene Ortsvorstandssitzung des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

... Situation des Kreisverbandes nach dem Rücktritt
unseres Kreisvorsitzenden Dr. Wehrl

Do., 10.12., 13.00 Uhr: Abgeordnetenhaus von Berlin

... Interessierte sind herzlich willkommen,
Anmeldung bitte bei unserem Abgeordneten
Kurt Wansner, MdA

Do., 10.12., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

Leitung: Timur Husein

... Themen aus der Landespolitik

Sa., 12.12., 10.00 Uhr **CDU-Präsent**
Treffpunkt Kreisgeschäftsstelle,
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Mi., 16.12., 17.00 Uhr: Bezirksverordnetenversammlung
... Plenarsitzung im Rathaus Kreuzberg

Do., 17.12., 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

Do., 24. und 31.12. Stammtischrunde fällt leider aus

Do., 07.01., 20.00 Uhr: Offene Ortsvorstandssitzung des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

... Vorbereitung unseres Kreisparteitages

Do., 14.01., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

... Delegiertenbesprechung für den Kreisparteitag
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Sa., 16.01., 10.00 Uhr **Kreisparteitag der CDU Friedrichshain-Kreuzberg**
im Bürgersaal, Stallschreiber Str. 12, 10969 Berlin

Do., 21.01., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

... Nachbesprechung Kreisparteitag

Sa., 23.01., 10.00 Uhr CDU-Präsent
Treffpunkt Kreisgeschäftsstelle,
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Do., 28.01., 13.00 Uhr: Abgeordnetenhaus von Berlin

...Interessierte sind herzlich willkommen,
Anmeldung bitte bei unserem Abgeordneten
Kurt Wansner, MdB

Do., 28.01., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.
Leitung: Timur Husein

... Themen aus der Landespolitik

Allen Mitgliedern und Freunden des Ortsverbandes Oranienplatz wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr,

Ihr
Kurt Wansner
Ortsverbandsvorsitzender

INFO-Brett des Ortsverbandes Oranienplatz:

Anschrift:

CDU Friedrichshain-Kreuzberg, Ortsverband Oranienplatz, Kreisgeschäftsstelle, Markgrafenstr.87, 10969 Berlin.

Fragen und Anregungen:

Kreisgeschäftsstelle Tel. 030 25299580, Fax. 030 25299582, Email: info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de

Bankverbindung/Mitgliedsbeitrag:

CDU-Ortsverband Oranienplatz, Postbank Berlin, Kontonr.: 372 880 101, BLZ 100 100 10.

Unsere Ortsverbandschatzmeister Gisbert Kostka erreichen Sie unter 030 7864644.

Wichtiger Hinweis zu den Mitgliedbeiträgen:

Aufgrund der aktuellen Finanzlage von Landes- und Bundespartei und der durch die Ortsverbände zu entrichtenden Sanierungsbeiträge werden alle Mitglieder gebeten, nach Möglichkeit ihre Beitragszahlungen zu erhöhen. Der Mindestbetrag zur Kostendeckung bemisst sich nunmehr auf 6,00€/Monat.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder und Freunde,

zum Ausklang des Jahres möchte der Ortsverband Frankfurter Tor recht herzlich zur

Weihnachtsfeier

einladen!

Sie findet am Donnerstag, dem 17. Dezember 2009 im Café Sibylle, Karl – Marx – Allee 72 in 10243 Berlin um 19 Uhr statt.

Der Kostenbeitrag pro Person beträgt voraussichtlich 10 Euro. Um vorherige telefonische Anmeldung unter 0163 / 285 94 63 (Thomas Rachfall) wird gebeten.

Unser erster Mitgliederstammtisch im neuen Jahr findet am Donnerstag, dem 14. Januar 2009 im Café Sibylle, Karl – Marx – Allee 72 in 10243 Berlin um 19 Uhr statt.

Thema des Abends:

Aktuelles aus Friedrichshain

Der CDU – Ortsverband Frankfurter Tor wünscht allen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Harald Schaefer

OV - Vorsitzender

E – Mail – Erreichbarkeit OV Frankfurter Tor:

frankfurter-tor@cdunet.de

Bankverbindung des CDU – Ortsverbandes Frankfurter Tor

Bei Zahlungen bitte unbedingt angeben:

Zahlungsempfänger: CDU - OV Frankfurter Tor

Kreditinstitut: Postbank Berlin

Bankleitzahl: 100 100 10 Kontonummer: 415 751 105

Abgabetermin für den Rundbrief Februar 2010 ist am 27.01.2009, 11.00 Uhr.

**Spenden zur Unterstützung der politischen Arbeit in der
CDU Friedrichshain-Kreuzberg können Sie gerne überweisen:**

**CDU Berlin, KV Friedrichshain-Kreuzberg,
Kto.-Nr. 0322775801, Deutsche Bank Berlin
BLZ 10070000**

**Impressum
Herausgeber**

CDU Friedrichshain-Kreuzberg
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin,
Tel. (030) 25299580, Fax (030)25299582
E-Mail: info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de
www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de

Termine im Dezember

Dienstag,

15. Dezember; 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier des Ortsverbandes

Ort: steht auf Grund des Redaktionsschlusses noch nicht fest und wird den Mitgliedern des Ortsverbandes gesondert bekannt gegeben

Termine im Januar

Dienstag,

05. Januar; 20.00 Uhr: Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des Ortsverbandes werden gesondert eingeladen.

Ort: **Gold Hotel** am Wismarplatz
Weserstr. 24, 10247 Berlin,

Donnerstag,

28. Januar; 20.00 Uhr: Allgemeiner politischer Stammtisch

Ort: **Gold Hotel** am Wismarplatz
Weserstr. 24, 10247 Berlin,

E - Mail - Verteiler

Liebe Parteifreunde, gerne möchten wir Sie auch auf aktuelle Themen und Termine aus unserem Ortsverband hinweisen. Aus diesem Grund bitten wir Sie uns Ihre aktuelle Email – Adresse mitzuteilen. Bitte senden sie eine Email mit dem Betreff „CDU Email Verteiler“ an unseren stellvertretenden Ortsvorsitzenden Bernd Schulz (bschulz@heyll.de)

Der Ortsvorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien „Frohe Weihnachten“ und ein „Gesundes neues Jahr“

Neuigkeiten aus der Bezirksverordnetenversammlung

Die November-Sitzung der BVV Friedrichshain-Kreuzberg findet am 25. November 2009 statt. Da bereits am Vormittag des 25. November 2009 Redaktionsschluss war, kann hier nur von Themen berichtet werden, ohne die gefassten Beschlüsse darzustellen:

1. Bezirkshaushalt

Nachdem das Bezirksamt – wie erwartet – sich über die Verwendung der vom Senat zur Verfügung gestellten Gelder immer noch nicht einig ist (letzter Termin für die Einigung war Montag, der 23. November) ist jetzt schon klar, dass mindestens bis Februar 2010 Geld nur im Rahmen bereits bestehender Verträge und gesetzlicher Verpflichtungen ausgegeben werden kann, es sei denn der Finanzsenator stimmt einem durch das Bezirksamt zu stellenden Sonderantrag zu. Diese vorläufige Haushaltswirtschaft wird erst dann aufgelöst werden, wenn das Bezirksamt einen von der BVV beschlossenen verfassungsmäßigen Haushalt vorlegt. Bisher sind sich die Damen und Herren des Bezirksamts aber nur in einem einig: Dass das Defizit so groß ist, dass der Bezirkshaushaltsplan verfassungswidrig bleibt. Für die Menschen in Friedrichshain-Kreuzberg bedeutet dies Einschränkungen in allen Lebensbereichen.

2. Mauergedenken

Die Grünen im Bezirk haben einen Antrag eingebracht, der bei Zustimmung bewirkt, dass die Westseite der Eastside-Gallery durch Graffiti beschmiert wird. Das Ziel dieses Antrags ist offensichtlich, dass die Mauer samt Todesstreifen in Vergessenheit gerät – ein „Hochzeitsgeschenk“ der Grünen an die Kommunisten. Ihre CDU-Fraktion hat einen Antrag in die BVV eingebracht, der dies wirksam verhindern kann. Dieser soll zunächst im Kulturausschuss beraten werden, um dann voraussichtlich in der Dezember-Sitzung der BVV diskutiert und abgestimmt zu werden.

3. Druckraum (Drogenkonsumraum)

Ihre CDU-Fraktion unterstützt als einzige politische Kraft in der BVV die Bürgerinitiative Reichenberger Kiez in ihrem Kampf gegen den Drogenkonsumraum. Es wurde ein Antrag eingebracht, der im Plenum diskutiert werden wird. Im Laufe dieser Diskussion werden wir das mehrfache Fehlverhalten des Bezirksamtes einer breiten Öffentlichkeit bekannt geben und darauf hinweisen, dass sich Wohngebiete, vor allem solche in denen viele Kinder wohnen und Schule und Kindergarten besuchen, nicht für die Ansiedlung von Drogenkonsumräumen eignen!

Bei Anregungen, Fragen und Beschwerden hinsichtlich der kommunalpolitischen Arbeit im Bezirk bin ich selbstverständlich unter

0172/ 1717 667

für Sie zu erreichen.

Darüber hinaus hat die Fraktion

montags von 15-17 Uhr und donnerstags von 11-12 Uhr Sprechstunden eingerichtet, die sehr gerne auch Nichtmitgliedern bekannt gegeben werden können. Während dieser Zeit nimmt unser Fraktionsgeschäftsführer Wulf-Jürgen Peter in Raum 1068 des Rathauses Kreuzberg, Yorckstr. 4-11, 10969 Berlin, die Anliegen, die telefonisch (☎: 90298-2507) oder persönlich an Ihre CDU-Fraktion herangetragen werden, entgegen. Die Sprechstunden entfällt in der Zeit vom 17. Dezember 2009 bis einschließlich 4. Januar 2010.

Auch per E-Mail (fhain-kreuzberg.cdu-fraktion@web.de) und per Fax (unter: 90298-2514) können Vorschläge, Wünsche, Fragen und Beschwerden an Ihre Fraktion gesandt werden – gern auch von Nichtmitgliedern.

Die Dezember-Sitzung der BVV beginnt am 16. Dezember 2009, um 17:00 Uhr im BVV-Saal, Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4-11 und die Januar Sitzung findet am selben Ort am 25. Januar 2010 statt.

Die Termine und Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung sind unter <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/> zu finden.

Friedrichshain-Kreuzberg, den 27. Oktober 2009

Ihr

Götz Müller
Fraktionsvorsitzender der CDU
in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Friedrichshain-Kreuzberg

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg,

ich darf Sie/Euch ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen einladen. Bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung: ivonne.wehrl@gmx.de, Tel.: 030 610 74 898.

1. Veranstaltung mit der Arbeitsgruppe „Bildung und Arbeit“ am 10.12.2009

Das Thema Integration in das Arbeitsleben wird uns unter dem Titel **„Vertiefte Berufsorientierung als Chance“** wird uns bei der nächsten gemeinsam Sitzung der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg und der Arbeitsgruppe zusammen mit der Mittelstandsvereinigung Friedrichshain-Kreuzberg beschäftigen.

Ziel beider Vereinigungen aber auch der Arbeitsgruppe ist es, die Probleme von weniger erfolgreichen Schülern zu erörtern und Lösungen für ihre berufliche Integration zu finden.

Ich darf Sie herzlich einladen, sich mit uns Gedanken zu machen und im Anschluss an einen kurzen Vortrag von **Dorothee Feitsma** über ihr Projekt, das Berufsperspektiven für junge Menschen aufzeigen möchte, zu diskutieren.

Donnerstag, 10.12.2009

19.00 Uhr

„Ess brennt“

Hagelbergstr. 53, 10965 Kreuzberg (in der Nähe von U Mehringdamm)

2. Kaffeetafel im Seniorenhaus „Weidenweg“

Als Frauen Union liegt uns das Miteinander der Generationen am Herzen. Der gesellschaftliche Zusammenhalt lebt auch vom intergenerationellen Austausch, den wir u.a. in Form unserer **„Kaffeetafel“** pflegen.

Letztmalig in diesem Jahr möchten wir in der Adventszeit die Seniorinnen und Senioren aus dem Seniorenhaus „Weidenweg“ besuchen und mit Ihnen bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen und Plätzchen zusammensitzen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie/Ihr uns unterstützen könnten/könntet, indem Sie/Ihr uns eine Sachspende in Form eines Kuchen oder von Plätzchen oder Ihre Zeit für einen gemeinsamen Besuch zur Verfügung stellen.

Freitag, 11.12.2009

15.00 Uhr

Vivantes Seniorenheim „Weidenweg“

Weidenweg, 10249 Friedrichshain (in der Nähe von U Frankfurter Tor)

3. Vorweihnachtliches Frühstück der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg



PoliTisch – im Weihnachtszauber

Samstag, 19. Dezember 2009

um 10.30 Uhr

„Wellfood Weiland“

Bergmannstraße 5, 10961 Kreuzberg (in der Nähe von U Gneisenaustraße oder U Mehringdamm)

Um Anmeldung bis zum 18.12.2009 wird gebeten!

Falls es sich nicht ergibt, dass ich die Freude haben werde, Sie/Euch auf der einen oder anderen Veranstaltung zu begrüßen, wünsche ich Ihnen/Euren und Ihren/Euren Familien eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen,
herzliche Grüße,

Ihre

Ivonne Jessica Wehrl

Kreisvorsitzende der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg

Arbeitsgruppe Bildung und Arbeit der CDU Friedrichshain-Kreuzberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Als Arbeitsgruppe Bildung und Arbeit freuen wir uns, Sie zu einem Themenabend über Integration in das Arbeitsleben einzuladen. Unter dem Titel „**Vertiefte Berufsorientierung als Chance**“ werden wir bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Frauen Union und Mittelstandsvereinigung Friedrichshain-Kreuzberg die Probleme von weniger erfolgreichen Schülern und jungen Menschen mit Blick auf ihre beruflichen Perspektiven behandeln.

Einerseits müssen wir eine erschreckend **hohe Zahl von Ausbildungsabbrechern** und Schülerinnen und Schülern feststellen, die einen **Mangel an notwendigen Basiskompetenzen** aufweisen, welche einen schulischen wie beruflichen Erfolg erst ermöglichen. Andererseits sind die Schulen mit zu geringen Mittel ausgestattet, um Hilfe durch eine vertiefte Berufsorientierung zu geben.

Dorothee Feitsma wird uns ein öffentlich-privatwirtschaftlich finanziertes Projekt vorstellen, mit dem sie jungen Menschen Berufsperspektiven aufzeigen möchte. Sie ist Erziehungswissenschaftlerin und Geschäftsführerin von FIKO GmbH und hat langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Schülern aller Altersklassen.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen im Anschluss an den kurzen Vortrag Gedanken auszutauschen und zu diskutieren sowie Ergebnisse für die Zukunft festzuhalten.

Donnerstag, 10.12.2009

19.00 Uhr

„Ess brennt“

Hagelbergstr. 53, 10965 Kreuzberg (in der Nähe von U Mehringdamm)

Ihr

Dirk Förster-Trallo

Leiter der Arbeitsgruppe

Termine Dezember 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur traditionellen gemeinsamen Weihnachtsfeier der CDA und der MIT
Friedrichshain-Kreuzberg laden wir Sie herzlich ein am

Di., 08.12.2009, 19.30 Uhr
in das Cafe „Sibylle“,
Karl-Marx-Allee 72, 10243 Berlin,
zwischen U-Bhf. Strausberger Platz und Weberwiese.

Auf Ihr Kommen freue ich mich,

Josef Schwab

**An alle Mitglieder und Freunde
der Jungen Union Friedrichshain-Kreuzberg**

Weihnachtsmarktbesuch der JU am 13. Dezember (Sonntag) um 17.00 Uhr

Die Jungen Union wird diesmal statt einer Weihnachtsfeier einen Weihnachtsmarktbesuch veranstalten.

Wir besuchen den Weihnachtsmarkt an der Samariterkirche in Friedrichshain (Samariterstr. / Bänschstr.).

Treffpunkt ist der U-Bhf. Samariterstr. (U 5) um 17.00 Uhr bzw. für die Zuspät-Kommer ab 17.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt.

Getränke etc. spendiert die JU!

Alle JU-Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen!!!

Unterschriftenliste gegen die Fixerstube in der Reichenberger Str. 131

Wie im letzten Rundbrief angekündigt hat sich die JU an der Sammlung der Unterschriften gegen die Fixerstube (Drogenkonsumraum) in der Reichenberger Str. 131 in Kreuzberg zusammen mit der CDU und den Anwohnern beteiligt.

Dadurch konnten wir schon eine beachtliche Anzahl an Unterschriften sammeln. Aber die Sammlung geht weiter, bis das rot-rot-grüne Bezirksamt aufgibt!

Unterschriftenlisten gibt es in der Kreisgeschäftsstelle und auf der Homepage der Einwohnerinitiative: <http://druckraumreichenbergerstr.blogger.de/>

Für weitere Informationen:

Timur: 0177-3780570 www.ju-fk.de

Timur Husein
JU-Kreisvorsitzender



Junge Union Friedrichshain-Kreuzberg, Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Förderfibel 2009/2010 der Investitionsbank Berlin (IBB): Der Ratgeber für Unternehmen und Existenzgründungen

Aufgrund einer Anfrage eines Unternehmers zu möglichen **Fördergeldern oder EU-Mitteln** stieß ich auf die Förderfibel der IBB.

Hierin befinden sich Förderangebote, die Unternehmern in Berlin bei der Verwirklichung ihres Vorhabens behilflich sein sollen.

Darüber hinaus gibt es **Angebote und Programme**, die für Unternehmer von Nutzen sind, die durch die **Finanz- und Wirtschaftskrise in Schwierigkeiten geraten sind**.

In den **Rathäusern der Bezirke** gibt es jeweils den **Fachbereich Wirtschaftsförderung**, der mit dem **Fachbereich EU-Mittel und Beschäftigungspolitik kooperiert**.

Hier werden Unternehmer hinsichtlich der für sie in Frage kommenden Fördermittel beraten.

Interessant sind auch die **Mikrokredite bis zu einer Summe von 10.000 € für den Bereich der Existenzgründungen**: Die IBB-Finanzierungsmittel können vergleichsweise einfach und schnell bereitgestellt werden. Dafür sorgt ein **stark verschlanktes Antragsverfahren**, bei dem die Vorlage eines Business- bzw. Finanzierungsplanes sowie Sicherheiten und Eigenkapital nicht notwendig sind. **Unternehmer, die hierzu Fragen haben, können sich gerne an mich wenden: 855 37 41, Mobil: 0157-78092817**

Steuerberater und ggf. Fachanwälte aus unserem MIT-Unternehmernetzwerk stehen Ihnen während des Antragsverfahrens gerne zur Seite.

Das traditionelle gemeinsame Weihnachtsessen von MIT und CDA findet am Dienstag, den 08.12.2009 um 19.00 Uhr im Cafe Sibylle, Karl-Marx-Allee 72, 10243 statt.

Der Vorstand der MIT Friedrichshain-Kreuzberg wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Herzliche Grüße
Martin Hofmann
Stellvertr. Kreisvereinigungs vorsitzender

Gemeinsam für Friedrichshain-Kreuzberg



Josef Schwab Tel. 6938756 oder 01782127079



Ivonne Wehrl Tel. 61074898

Sprechstunden in der Kreisgeschäftsstelle
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin
Tel. 25299580, Fax 25299582
E-Mail info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de
www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de
Kreisgeschäftsführerin: Helga Rösner
Montag 14- 17 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr,
Sprechzeiten des Kreisvorsitzenden Dr. Wehrl und Kurt Wansner, MdB, jeweils nach tel. Vereinbarung



Dr. Karl-Heinz Beckmann Tel. 2424410

UHW Friedrichshain: Joachim Kohl
Tel. 29770792 o. 01635236735



UHW Kreuzberg: Herta Schicks
Tel. 25299580/0337939294

**Jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats
von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr in der
UHW Senioreneinrichtung, Stallschreiber
Str. 12, 10969 Berlin, finden unsere
Spiel – und Geselligkeitsnachmittage statt.**

Sprechzeiten der CDU-Fraktion Friedrichshain-Kreuzberg
im Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4 -11, 10965 Berlin, 1. Etage,
Zimmer 1068, Tel. 902982507, Fax 902982514,
Montag 15.00–17.00 Uhr, Donnerstag 11.00 –12.00 Uhr



Timur Husein Tel. 26930737



MIT MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU/CSU

Marc Däumler Tel. 8871020